

Andern nicht zu merken. Wenigstens hält er sich in den Grenzen der unvermeidlichen Nothwehr, und geht nie weiter, als diese es erfordert.

Endlich macht er sich, was das thätige Leben betrifft, zur unveränderlichen Richtschnur:

5. Sich, in so fern es von ihm abhängt, zu solchen Geschäften, welche eine einförmige, regelmäßige Handlungsweise und ausdauernde Stätigkeit und Geduld erfordern, nie mit Menschen zu verbinden, welche den Abwechslungen der Laune in ihr als gewöhnlich unterworfen sind. Was für Menschen sich hierin besonders auszuzeichnen pflegen, habe ich dir schon angegeben. Der Grund aber, warum man mit solchen Leuten sich zu solchen Geschäften niemahls einlassen müsse, leuchtet jedem von selbst ein.

8. In Bezug auf die neunte Wahrnehmung.

Aber hier finde ich kaum nöthig, zu demjenigen, was ich bey dieser Wahrnehmung schon diesen Morgen angemerkt habe, noch etwas hinzuzufügen. Denn alle einzelne Uebereinkünfte (Conventionen) der Menschen in Ansehung der Sprache, der Kleidung, der Höflichkeitserweis